

# Zeitgeschichte Zusammenfassung

## Wahlmodul 1 von 2

<b>Was ist Zeitgeschichte?</b> .....	<b>2</b>
<b>1. Weltkrieg und seine Folgen</b> .....	<b>2</b>
<b>Der Türkische Befreiungskrieg</b> .....	<b>3</b>
<b>Faschismus</b> .....	<b>3</b>
<i>Definition</i> .....	3
<i>Elemente des Faschismus</i> .....	4
<b>Nationalsozialismus in Deutschland</b> .....	<b>5</b>
<i>Definition aus Wikipedia.de:</i> .....	5
<i>Hitler</i> .....	5
<i>NSDAP</i> .....	6
<i>Machtübernahme</i> .....	7
<b>Der New Deal unter Roosevelt</b> .....	<b>9</b>
<b>Der 2. Weltkrieg</b> .....	<b>9</b>
<i>Ursachen und Verlauf in Europa</i> .....	9
<i>Weltgeschehen:</i> .....	10
<i>Die Schweiz während dem 2. Weltkrieg</i> .....	11
<b>Der Kalte Krieg</b> .....	<b>13</b>
<i>Definition nach Wikipedia.de</i> .....	13
<b>Islam</b> .....	<b>14</b>
<i>Definition</i> .....	14
<i>Ursprünge</i> .....	14
<i>Welche geistigen Ströme herrschen innerhalb des Islams vor?</i> .....	15
<b>Israel</b> .....	<b>16</b>
<b>Indien und Pakistan</b> .....	<b>17</b>
<i>Ursprünge:</i> .....	17
<i>Konflikt</i> .....	17
<b>Martin Luther King</b> .....	<b>18</b>
<b>Chinesische Kulturrevolution</b> .....	<b>19</b>
<i>Ursache:</i> .....	19
<i>Der „Gross Sprung nach vorne“</i> .....	19
<i>Sigis Akzente:</i> .....	19
<b>Der Vietnamkrieg</b> .....	<b>20</b>
<i>Ursachen</i> .....	20
<b>Zum Schluss noch dies</b> .....	<b>21</b>
<b>Fragen aus der Modulendprüfung 2006 Zeitgeschichte 1</b> .....	<b>22</b>

## Was ist Zeitgeschichte?

Zeitgeschichte beschreibt jene Epochen und Ereignisse, von welchen noch **lebende Zeitzeugen** berichten können und deren **Auswirkungen bis in die Gegenwart** hineinreichen. So sind beispielsweise aus Rücksicht und Schutz auf noch lebende menschliche Zeitzeugen **Archive** dazu noch teilweise unter **Verschluss** gehalten. Zeitgeschichte darf nicht als statische Zeitepoche verstanden werden, sondern **unterliegt kontinuierlicher Wandlung**.

In Europa wird allgemein die Auffassung vertreten, dass europäische Zeitgeschichte ungefähr ums Jahr 1917 (Aus Sicht Jahr 2000) begonnen hat. Ab diesem Jahr wurden die letzten europäischen Monarchien (Russland, Deutschland, Österreich-Ungarn) ihrer letzten Regierungsgewalten entledigt und mussten der neuen Gesellschaftsordnung platz machen (Demokratie, Demo=Volk Kratia= Herrschaft).<sup>1</sup>

### 1. Weltkrieg und seine Folgen

Nachdem im November 1918 Deutschland kapitulierte und Kaiser Wilhelm der zweite entmachtet wurde (durch Prinz Max von Baden). Hat Philipp Scheidemann am 9. November die Weimarer Republik ausgerufen; damit kam er dem Kommunisten Karl Liebknecht 2 Stunden zuvor. Was folgte waren Bürgerkriegsähnliche Zustände in den ersten Monaten des Jahres 1919 (Spartakus-Aufstand Berlin, März 1919)<sup>2</sup>

Die überforderte Weimarer Regierung, die wenig Rückhalt in der Bevölkerung und in den staatlichen Gremien genoss, (aufgrund fehlender Demokratischen Traditionen in Deutschland) lies Putsche durch so genannte Freikorps (Milizen, ehemalige Soldaten) blutig niederschlagen. Begünstigt durch derartige Entwicklungen und die **Hyperinflation von 1923**, die **Wirtschaftskrise der 30er** als auch durch den „**Schandfrieden von Versailles**“ fällt es leichter die Entwicklung von Nationalsozialismus zu verstehen.

Die Pariser Vorortsverträge (Versailles, St. Germain, Sèvres etc.) trafen bei den Verlierern auf breite Ablehnung, da diese Friedensbedingungen aufgrund des totalitär geführten Krieges sehr hart waren. Die Aussenpolitik der Verliererländer war von nun an auf **Revision dieser Verträge** ausgerichtet.<sup>3</sup>

Vor allem schuf der 1. Weltkrieg Platz für eine Reihe von gesellschaftlichen Umkämpfungen. Darunter ist die (Zwangs-)Einführung der Demokratie in Mitteleuropa zu verstehen oder schuf auch Voraussetzungen für die ungelöste Nahostfrage mit Palästina. (**Lawrence of Arabia** mit Araberaufstand und der **Balfour Declaration** für die Juden) -> Siehe dazu Sykes-Picot Abkommen DTV 2, Seite 401)

#### Weiter:

- ➔ Deutschland ist alleiniger Kriegsschuldiger
- ➔ Deutschland muss einen Teil von Preussen (Pommerland), Elsass-Lothringen, das Sudetenland etc. abtreten
- ➔ Es muss weiter sein Heer auf 100'000 Mann reduzieren
- ➔ Verliert alle Kolonien.
- ➔ Darf keine „richtige“ Marine mehr haben etc... -> selbst zivile Boote über eine gewisses BRT-Gewicht mussten abgegeben werden.

---

<sup>1</sup> Wikipedia.de

<sup>2</sup> DTV 2, Seite 409

<sup>3</sup> DTV 2, Seite 411

## Der Türkische Befreiungskrieg<sup>4</sup>

Auch das **Osmanische Reich** gehörte zu den Verlierern. Es wurde teilweise in souveräne Staaten aufgeteilt. (Armenien, Palästina, Protektorate Syrien und Irak etc.) Gemäss dem Teilungsplan sollte die Türkei nur noch einen kleinen **Rumpfstaat** sein (Sykes-Picot Abkommen 1916 und Vertrag von Sèvres 1920). Dem nationalistisch Gesinnten gegenüber waren derartige Bedingungen weder zumutbar, noch hatte man dafür nötige Grundlagen vorzuweisen, zumal das Osmanische Reich einst Grossmacht war und 1683 sogar Wien belagerte. So wurde anfangs 1919 unter **Mustafa Kemal (Atatürk=Vater der Türken)** der neugeschaffene Armenische Staat angegriffen und erobert (Genozid am armenischen Volk). Kann man diesen **Genozid** verantworten? – Heikles Thema auch heute noch; siehe dazu die offizielle Haltung der Schweiz.

Weiter lag die Türkei mit Griechenland, das von der Entente unterstützt wurde, bis 1923 im Krieg. (Ende der griechischen Besiedlung in Kleinasien von beinahe 3000 Jahren, resp. Bevölkerungsaustausch von 3 Millionen Menschen = **türkisch-griechischer Krieg**<sup>5</sup>). Im Vertrag von Lausanne 1923 wurde dann der Türkische Staat offiziell anerkannt und bis 1936 erlangte die Türkei auch die volle Souveränität über die Meerengen zurück. Der ehemalige Sultan des Osmanischen Reiches hatte zwar bis zu Beginn der 20er Jahre noch etwas Macht, wurde aber unter Atatürk vollständig entmachtet und der Türkische Staat in eine **laizistische**<sup>6</sup> Republik nach europäischen Vorbild umgeformt. So wurde beispielsweise das schweizerische Strafrecht von der Türkei übernommen. -> Weitere Information im BMS-Geschichtsbuch, „Epochen und Strukturen“, Seite 273/274.

## Faschismus

### Definition

*Ein Resultat des 1. Weltkrieges war der Faschismus, der einerseits als Überbegriff aufzufassen ist, andererseits auch die politische Marschrichtung von Italien bis 1943 aufzeigt.<sup>7</sup>*

Die Person die mit Faschismus am meisten genannt wird, war **Benito Mussolini** (DTV 2, Seite 460 = der italienische Faschismus). Persönlich war er **anfangs** seiner Politkarriere **Sozialist** und wechselte dann ins nationalistische Lager über (Gründe siehe unten).

Nachdem er mit dem legendären „**Marsch auf Rom**“ **1922** (Diktator Sulla nachempfunden), der Hitler dann bei seinem ersten Putschversuch nachäffen wollte, die Kontrolle in Italien übernommen hatte baute er die Italienische Politik nach seinen Vorstellungen um. Die Frage nach den Gründen für eine derartige Veränderung mag berechtigt sein:

Da Italien im Krieg auf Seite der Entente kämpfte, erhoffte man sich grössere Gebietsbereinigungen resp. Gebietsgewinne als lediglich das **Südtirol und Triest**. Man stand ja schliesslich auf Seite der Gewinner.... dies führte zu einer allgemeinen

<sup>4</sup> DTV 2, Seite 445

<sup>5</sup> DTV 2, Karte Seite 444

<sup>6</sup> Laizistisch = Trennung von Staat und Kirche

<sup>7</sup> Wikipedia.de

Enttäuschung in Italien, zumal jener kleine Gebietsgewinne mit einem hohen Blutzoll in den Dolomiten und am Isonzo bezahlt werden mussten. Weiter war die Angst vor **kommunistischen Revolutionen (=Zwangseenteignungen)** zu jener Zeit sehr ausgeprägt, was nationalistische Bewegungen auch salonfähig für breite Gesellschaftsschichten machte. Vor allem unmittelbar nach der roten Revolution in Russland machte sich die Angst vor den Bolschewisten bemerkbar.

## **Elemente des Faschismus**

- Autoritärer Führungsstil (Mussolini war der „Duce“)
- Starke (sozial-) darwinistische Anlehnung
- Militarismus; Partei wurde auch so organisiert.
- Starke Nationale Prägung (Faschismus= Nationalismus + Sozialismus)
- Anlehnung an römisches Kaiserreich (**Mare Nostro**; Italien muss alle gegenüberliegenden Küsten um Italien herum besitzen -> 2. WK Angriff auf Jugoslawien und Griechenland)
- Faschismus hat keine Rassenlehre wie der Nationalsozialismus. Primär stand die Nation im Vordergrund. (Rom bestand nicht nur aus Römern, sondern auch aus Sklaven und römischen Bürgern aus Provinzen; Multikulti Reich: 1. römischer Adaptivkaiser Kaiser aus der Provinz Iberien: Trajan ) -> aufgrund Nürnberger Rassengesetz wurden zwar Dekrete erlassen, jedoch wurde kein Jude durch einen Faschisten ermordet.<sup>8</sup>
- *Vergleich von Siegenthaler: Der Staat ist der Körper und die Personen die Zellen davon. Staat über dem Individuum. (Wie bei Nationalsozialismus)*
- Die Zeichen des Faschismus waren die Machtsinsignien des Staates:
  - o Henkerbeil
  - o Und Routenbündel (Zum Prügel verteilen)
    - Diese beiden Zeichen wurden in Rom einst vor wichtigen Personen (Quästoren, Magistrate etc.) vorangetragen und symbolisierten die Staatsmacht, resp. Die Mittel mit der Gesetze durchgesetzt wurden.
      - Heute: Siehe dazu das Kantonswappen von St. Gallen.



*Fazit: Faschismus hat Anleihen aus verschiedenen Elementen. (Siehe oben). Zusätzlich ist noch der natürliche Führungsanspruch von Leuten mit Elan zu nennen (nach H. Bergson.). Anarchie (Homöopathie: Lange Zeit geringe Dosen; Bezug? Mussolini hätte niemals das alles erreicht, wenn nicht Anarchisten stetig kleine „Vorstöße“ unternommen hätten) und Bolschewismus als auch die Elitentheorie von A. Sonel. -> **Vertiefung? Siehe englischsprachige Zusammenfassung von zhwin.org; schöne Grafik zu den Einflüssen des Faschismus.***

<sup>8</sup> Epochen und Strukturen, Seite 355

## Nationalsozialismus in Deutschland

### **Definition aus Wikipedia.de:**

*Nationalsozialismus bezeichnet die totalitäre Weltanschauung und Bewegung, die im Deutschland der 1920er und 30er Jahre politisch wirksam wurde und die ab 1933 zur Errichtung einer Diktatur in einem nach völkischen Kriterien ausgerichteten Staat führte. Ihre Entstehung gründet sich auf die Ablehnung des nach 1918 in Deutschland entstandenen demokratischen Staates, der Weimarer Republik, sowie des geistigen Führungsanspruchs der Kirche und des Kommunismus. Zu ihren Grundlagen zählten ferner der völkische Rassismus und Antisemitismus sowie die Forderung nach einer Revision der infolge des verlorenen Ersten Weltkriegs erlittenen Sanktionen (propagandistisch als „Schmach von Versailles“ oder „Versailler Schanddiktat“ bezeichnet). Die nationalsozialistische Weltanschauung lieferte die ideologische Rechtfertigung für den ab 1939 in Europa geführten deutschen Eroberungskrieg (Zweiter Weltkrieg) und die Verbrechen des Holocaust und der Vernichtungslager.<sup>9</sup>*

### **Hitler<sup>10</sup>**

*Unterteilung seines Lebens in 2 Epochen:*

#### **1. Epoche: Geprägt von Scheitern.**

Ursprünglich Österreicher (Böhmen), der in **Wien** das Glück suchte und dabei von der Kunstakademie in Wien nicht aufgenommen wurde, weil er die Eignungsprüfung nicht bestand. Ging danach ins **Deutsche Militär** wo er im Rang eines Meldeläufers den 1. Weltkrieg miterlebte. Hatte jedoch nicht wirkliche Kampfeinsätze, da nach klassischer Militärtheorie Meldeläufer nicht an Sturmangriffen teilnahmen. Trotzdem wurde Hitler zweimal verwundet. 1918 bei einem **Gasangriff**, wobei er **kurzfristig erblindete**. Aus heutiger Sicht ist man sich uneins ob die Blindheit auf das Gas oder auf eine psychische Überreaktion auf die Niederlage Deutschlands zurückzuführen ist. Jedenfalls wurde Hitler von einem **Militärpsychiater als „Psychopaten“**, der absolut ungeeignet für Führungsaufgaben ist, eingestuft.

*Woher kam sein Judenhass?* – Historiker vermuten darin die Tatsache, dass seine Mutter einst in einem besser gestellten jüdischen Haushalt arbeitete und dass dies, zusammen mit dem allgemeinen antisemitischen Denken jener Zeit, das Fass zum Überlaufen brachte. Weiter wird in seinem Buch „Mein Kampf“ von durchaus intelligenten Juden gesprochen, was zu Hitler These führt, dass diese Intelligenz sie noch gefährlicher mache. -> Angst vor **jüdischer Weltverschwörung** (genannt in die „Protokolle der Weisen von Zion -> wie sich im Nachhinein herausstellte eine Fälschung des russischen Geheimdienstes Ende 19. Jahrhundert; wurde von Nazis jedoch so begrüßt).

Bedingt durch seine Kontakte in Wien (**Jörg Land von Liebenfels**) wird allgemein angenommen, dass Hitler Elemente von **Antisemitismus** bereits zu jener Zeit in Wien lernte und auch seine **Rassentheorie** mit der **arischen Überlegenheit** in jener Zeitepoche entwickelte.

<sup>9</sup> DTV 2, Seite 461, Nationalsozialismus, Partei und Ideologie

<sup>10</sup> <http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/HitlerAdolf/>, gekürzt und ergänzt mit eigenen Erläuterungen

## 2. Epoche: Erfolg und Führertum

Nach dem Ende des Krieges fiel Hitler in eine tiefe seelische Krise (Siehe oben), zumal die Deutsche Armee für ihn so etwas wie eine Familie geworden ist und nun plötzlich das! Deutschland kapitulierte, obschon die **Oberste Heeresleitung** stets betonte, dass der **Krieg gewonnen** wird. Die Deutsche Armee wurde auf **100'000 Mann reduziert** und war nur noch ein Schatten ihrer selbst. Diesen „Verrat“ (Kapitulation) wurde auf Sozialisten und Kommunisten als auch auf die Regierung selbst zurückgeführt und wurde dann durch ranghohe Militärs (=Fanatiker d. Anm.) als „**Dolchstoßlegende**“ bezeichnet und in der Anfangszeit der NS-Partei unter anderem wie auch der Versailler-Vertrag als Wahlkampfpropaganda eingesetzt.

Nach seinem ersten Putschversuch (Siehe oben Faschismus) in München wurde er durch ein wohlgesinntes **Gericht** zu einer lächerlich kleiner **Haftstrafe verurteilt** (Urteil: 5 Jahre; Gesessen: 10 Monate). Im **Gefängnis Landsberg** schrieb Hitler sein Buch „**Mein Kampf**“, das schon früh erahnen lässt, zu welchen Taten dieser Mann fähig sein kann oder zumindest anstachelte.

„**Mein Kampf**“ behandelt vor allem das Thema der **jüdischen Weltverschwörung** als auch diverse politische Forderungen wie der **Anschluss von Österreich** an das Deutsche Reich. Weiter wird auch über die **Arische Rassenlehre** und über die Überlegenheit der Germanen (Gross, Blond, Blaue Augen) geschrieben. Weiterer Punkt: **Lebensraum fürs Deutsche Volk im Osten**. Diese Thesen, vor allem jene mit der ersten **germanischen Hochkultur**, sind heute nicht mehr als haltbar zu deklarieren, da erste Hochkulturen bereits im Zweistromland (Sumerer mit Uruk, Babylon, Aegypten etc.) entstanden sind, die jedoch nicht arisch resp. germanisch geprägt waren oder auf nordische Mythologie (Edda) und Schöpfungsgeschichte zurückgreifen. Während der ganzen Zeit des NS-Regimes wurden Wissenschaftler angestellt, die zwanghaft den Beweis einer germanischen Hochkultur erbringen sollten.

Nach seiner Haft beschäftigte sich Hitler intensiv mit dem Aufbau seiner NS-Partei, die ursprünglich aus der Deutschen Arbeiterpartei hervorging. **Spätere Weggefährten** wie Goebels traten zu jener Zeit in die „Partei“ ein. Von nun verläuft die Biographie Hitlers 1:1 mit derjenigen der „Partei“. 1945 wurde die NSDAP als Partei verboten, doch wurden immer wieder Nachfolgeorganisationen ins Leben gerufen, was bis in die heutige Zeit noch aktuell ist. Aus diesem Grund darf die Gefahr, ausgehend von übersteigertem sozialdarwinistischer Haltungen gepaart mit Nationalismus, auch heute nicht ignoriert werden.

## NSDAP

Gründung 1920 als Reaktion auf das sich abzeichnende Versagen der Weimarer Republik, entstand aus der Deutschen Arbeiterpartei. **Sammelbecken** der Unzufriedenen und Demokratiefeinde.

### Ideologie Nationalsozialismus

<b>Staatliche Auffassung</b>	Organismus höherer Ordnung, Individuum = Zelle
	(Liberalismus: Staat zur optimalen Entfaltung des Individuum, der lediglich die Freiheitsrechte garantiert. A. Smith redet vom „Nachtwächterstaat“)
<b>Rolle des Rechtes</b>	Stärkt den Staat, damit der Staat im Wettkampf gegen andere Staaten



<b>im Staat</b>	erfolgreich bleibt. Relative Ordnung zur Stärkung nach aussen. (Bsp: Heutige Wirtschaft, der stärkere setzt sich am Markt durch)
<b>Zwischen den Staaten</b>	Dschungel, keine Regelungen
<b>Ethik</b>	gut ist, was dem Volk nützt. (Bsp: Ehrlichkeit etc. sind keine Werte, aber ist dann gut, wenn es dem Volk nützt.). Das Individuum darf für den Zweck des Staates geopfert werden. -> <b>Führertum; Das Volk als „Hammelherde von Hohlköpfen“.</b>

### Drei Einflussbereiche

<b>Zeitgeschichte</b>	Antisemitismus herrschte schon lange in Europa, viele andere Trends waren schon seit Jahrhunderten in Europa verbreitet. -> <b>Judenprogrome</b> seit dem Mittelalter.
<b>Philosophie</b>	<b>Friedrich Nietzsche</b> , mit seiner Ansicht des „ <b>Leadermenschens</b> “ Artur Schopenhauer, Beweis der Sinnlosigkeit der Welt -> Denkweise entstand, dass es zwar keinen Sinn gibt, aber es den Organismus gibt, indem der Löwe die Gazelle frisst und es in diesem Fall besser ist, der Löwe zu sein.
<b>Fantasie</b>	Anleihen aus diversen Kulturkreisen. Hakenkreuz aus Indien etc.

Vor allem wird das Wort „**Sozialdarwinismus**“ immer wieder mit der NSDAP in Verbindung gebracht. (-> Schlagwort: **Survival of the fittest**).

**Kritik:** Diese These trifft bei Tieren zu; Nicht jedoch bei Menschen. *Grund: Würden Tiere sich organisieren können, würde der Wolf kein Schaf mehr reissen können, da die ganze Herde wie eine sich bewegende Mauer über ihn hinweg trampeln würde und ihm somit das Reissen von Schafen vereiteln würde... (Organisationsfähigkeit)*

## **Machtübernahme<sup>11</sup>**

Bedingt durch die **ökonomischen Krisen** zu Beginn der 30er Jahre, die von einer Welle von **Arbeitslosen** begleitet wurde, erhielt die NSDAP rasenden Zulauf. Hitler setzte die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zuoberst auf seine politische Agenda, was den Zeitgeist genau traf. Weiterer Grund für den enormen Zulauf der NSDAP war die Ablehnung der Weimarer Republik durch die Bevölkerung als auch die **Angst vor den Kommunisten**.

Bereits bei den Wahlen 1928 erreichte die NSDAP einen recht hohen Stimmenanteil, der dann noch durch die Wahlen von 1932 ausgebaut wurde. Was danach noch an Wahlen folgt, kann nicht mehr als demokratisch gelten. Jedoch muss man bedenken, dass die Weimarer Verfassung bis 1945 in Kraft war.

Am 30. Januar 1933 wurde Hitler **Reichskanzler**, was den Beginn der NSDAP-Herrschaft bedeutete. Im März 1933 boxte Hitler mit seiner **Sturmabteilung** (SA) das Ermächtigungsgesetz im Parlament durch. Dies nur aufgrund der Abwesenheit von Abgeordneten bei der SPD (Wieso die fehlten bei einer so wichtigen Abstimmung? SA fragen, viele, resp. jene die noch nicht geflüchtet sind, wurden kurzerhand ausgeschaltet, Morde als legitimes Mittel wurde bereits 10 Jahre zuvor in Deutschland angewandt).

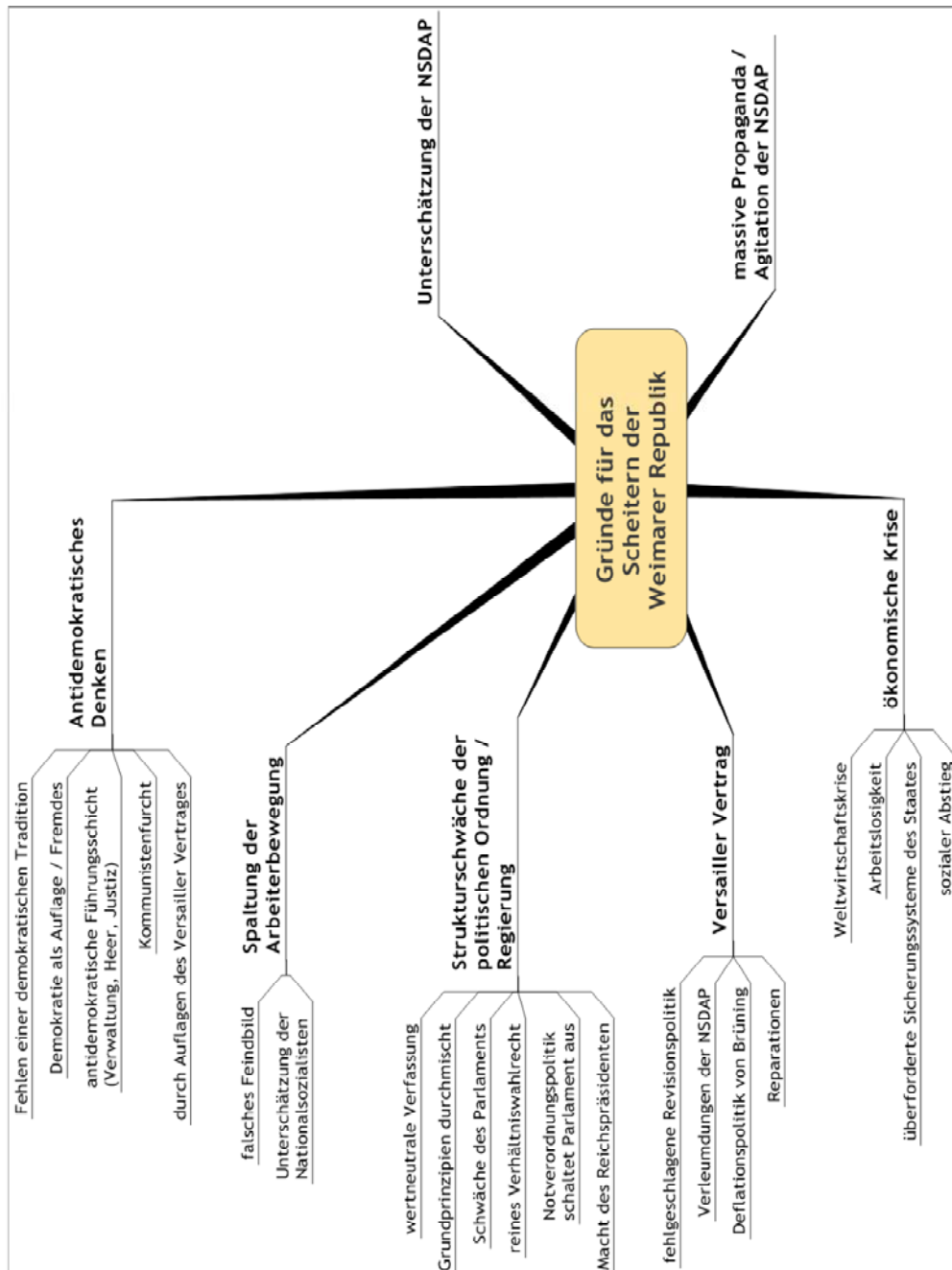
<sup>11</sup> DTV 2, Seite 471 und 473

Nach dem **Tode Hindenburgs** (Amt: Reichspräsident oder „Ersatzkaiser“) wurde Hitler alleinige Führungsmacht im Staat und begann Deutschland systematisch auf den Krieg und die Revision des Vertrages von Versailles vorzubereiten.

In erster Etappe wurde die **Wehrmacht ausgebaut**, obschon der Vertrag von Versailles dies Verbot. (Trotzdem wurde das Deutsche Panzerprogramm seit den 20er Jahren unter dem Decknamen „Traktor“ weiterbetrieben und nach dem Vertrag von Rapallo konnten die Deutsche Luftwaffe in Russland üben). Als zweiter Schritt wurden **Autobahnen** gebaut (aus Beton), damit Truppenverlegung und Aufmärsche schneller gehen. Nebenbei herrschte natürlich auch noch Vollbeschäftigung, was zwar die Deutsche Staatsverschuldung anheizte, Hitler jedoch breite Zustimmung im Volk sicherte.

*Wo sind die Parallelen zu heute?*

Vor allem das Ermächtigungsgesetz, mit dem quasi auf „**demokratische**“ **Art und Weise** eine Diktatur geschaffen wurde, gibt immer wieder Anlass zu reden. Es fragt sich in wie weit der **amerikanische „Patriot-Act“** dem gleichkommt. Zumal man bedenken muss, dass der Krieg des 21. Jahrhundert nicht mehr gegen Staaten geführt wird, sondern gegen den Terrorismus und die USA seit dem 9/11 weltweit Terroristen systematisch ohne rechtsstaatliche Grundlagen in Gefangenschaft nimmt.





## Der New Deal unter Roosevelt<sup>12</sup>

Der New Deal war ein **Konjunkturprogramm in den USA**, das mit massiven staatlichen Investitionen, die durch die Weltwirtschaftskrise verursachte Massenarbeitslosigkeit und - Armut lindern und so die Binnenkonjunktur ankurbeln sollte. Er begann mit dem Amtsantritt des Präsidenten **Franklin Roosevelt** 1932 und endete bald nach dem Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg (1941), der durch den Aufschwung in den kriegswichtigen Industrien auch das Ende der Great Depression herbeiführte.

Der Begriff *New Deal* ist ein Idiom der englischen Sprache und bedeutet in etwa so viel wie **"Neuverteilung der Karten"** - die verarmten Massen sollten also wieder zu Wohlstand kommen. Projekte des New Deals: Hooverstaudamm in Kalifornien.

Fazit: **Wirtschaftlich** gesehen war der New Deal eine **Katastrophe**, doch gab er der amerikanischen Bevölkerung vor allem ein gewisses Selbstvertrauen zurück und gilt als Grundlage des „American way of Life“. VWL-Verbindung: John Keynes mit seinem antizyklischen Konjunkturprogramm. -> Wirtschaftsgeschichte Assessmentjahr.

## Der 2. Weltkrieg

Grösster **totaler Krieg** in der Menschheit. Definition totaler Krieg: Krieg der **Opfer aus allen Bevölkerungsschichten** fordert. (Jung und Alt, Reich und Arm). In Deutschland seit dem Kriegsjahr 1943 angewandt. -> Rede von Goebels im Berliner Sportpalast: „Wollt ihr den totalen Krieg“?

## Ursachen und Verlauf in Europa<sup>13</sup>

- Hitler wollte Revision von Versailles -> Mein Kampf, Gewalt legitimiert
- Lebensraum fürs Deutsche Volk im Osten (Arische Rasse ist der Slawischen überlegen)
- **Systematische Annexion** von ehemaligem Deutschem Reichsgebiet (Österreich, Sudetenland (Tsch) etc.)
- Einmarsch in Österreich einen Tag vor der Abstimmung über den Anschluss Österreichs ans Deutsche Reich.
- Bis 1. September 1939 lief alles friedlich von statten. Die Alliierten (F + GB) tolerierten dies, vor allem weil ihnen auch bewusst wurde, wie sehr dass Deutschland unter Versailles und den Reparationen litt (Reparation hätten ursprünglich bis Mitte der 1980er Jahre bezahlt werden müssen).
- 1.09.39: Intrige der Wehrmacht (Radiosender Gleiwitz; figurierter Überfall von Polen auf Deutschen Radiosender) führte zum Ausbruch des Krieges mit Polen. Innerhalb 3 Tage wurden gegenseitig Ultimaten und Kriegserklärungen ausgetauscht. *Wieso haben England und Frankreich nicht bereits früher etwas unternommen? Zumal Hitler ja den Korridor an der Ostsee entlang nach Danzig schon sei längerem Forderte. Antwort: Von wo aus hätte man Deutschland angreifen können oder Polen unterstützen? Im Westen war die französische Maginotlinie und das dazugehörige Pendant der Deutschen (=Rheinwall). Im Süden (Mittelmeer) waren noch andere Staaten, die Nordsee wurde von der*

<sup>12</sup> DTV 2, Seite 465

<sup>13</sup> Zusammengefasst aus Epochen und Strukturen, Seite 384 ff. und DTV 2, Seite 475-495

*Deutschen Marine kontrolliert. Fazit: Auch wenn man Polen helfen wollte, konnte man aufgrund der geografischen Lage Polens keine Hilfe entsenden.*

- Polnische Armeen innerhalb weniger Tage durch die Blitzkriegstaktik nach Rommel vollständig aufgerieben. (UDSSR marschierte auch in Polen ein -> Geheimpakt mit Hitler-Deutschland)
- Frühling 1940 Frankreich kapituliert. Beginn der Anbauschlacht in der Schweiz (mit bescheidenem Erfolg)
- Es folgte die **Luftschlacht um England**, wo die Deutschen Kampfflieger unterlagen. Ursache lag nicht in den schlechteren Piloten sondern am Gesetz des „langen Armes“ -> *nach Siegenthaler muss der Invasor in Kauf nehmen, dass bei gleichem Kräfteverhältnis der Verteidiger siegen wird. Um über lange Distanzen erfolgreich Krieg zu führen muss man x-fach überlegen sein!*)
- Italien tritt auch in Krieg ein (Hitler-Mussolini Pakt). Da jedoch italienische Armeen nicht über eine grosse Durchschlagskraft verfügten und auch wenig motiviert waren Krieg zu führen (siehe in Griechenland, Jugoslawien) musste Hitler bald einmal auch dort eingreifen. Was als zusätzliche Belastung zur „Weserübung“ (Einnahme Dänemark und Norwegen) galt.
- 1941 Angriff auf Russland (Stand 5. Dezember 1941; 12 Km von Moskauer Stadtkern entfernt; Offensive blieb im Schlamm stecken)
- Nach Schwansee Konferenz bei Berlin wurde systematisch die Endlösung in der Judenfrage vorangetrieben. (**Holocaust (jüd. Schoa)** forderte 6 Millionen Tote Europäische Juden als auch Euthanasie von Behinderten und Tötung von Roma/Sinti)
- **Winter 1943 (Stalingrad)** als Wendepunkt und 1944 Schlacht von Kursk
- Von nun an gingen sämtliche Vorstösse in die andere Richtung
- 1943 Landung Alliierten auf Sizilien und Vorstoss bis zu Monte Cassino. -> Sturz von Mussolini. Norditalien von Deutschland besetzt. -> Kampf mit Partisanen
- **6. Juni 1944 Normandie**
- Dezember 1944 letzte Offensive der Deutschen in den Ardennen.
- Seit 1943 massivste Bombenangriffe von Alliierten Bombern auf Deutschland (Dresden, Leipzig etc.) -> amerikanische Machtdemonstration
- Frühjahr 1945 Endkampf um Berlin; *Lektüre: Anthony Beevor, Berlin 1945, das Ende*
- **Jalta Konferenz**, (Februar 1945), Weichen für Kalten Krieg gestellt. -> Aufteilung Deutschlands in 4 Besatzungszonen, Kriegerklärung UDSSR an Japan nach Ablauf 3 Monate Wartefrist nach Kapitulation Deutschlands.
- **April 1945 Selbstmord Hitler**: Das Grauen endet in Europa. Das Tor für den Kalten Krieg ist aufgestossen.

## **Weltgeschehen:<sup>14</sup>**

- 6. Dezember 1941; Japaner greifen **Pearl Harbor** an und eröffnen einen neuen Kriegsschauplatz im Pazifik. USA sieht sich gezwungen seine Doktrin (Monroe 1821) erneut aufzugeben und den Japanern und Deutschen den Krieg zu erklären.<sup>15</sup> Je länger der Krieg dauerte desto mehr kam die materielle Übermacht der Alliierten zum tragen. Höhepunkt im Krieg gegen Japan im August 1945 mit den beiden **Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki**. (Hiroshima: 200'000 Tote). Rechtfertigung der USA: Eine Invasion auf Japanischen Gebiet hätte weitere 120'000 Gl's das Leben gekostet (Schätzungen amerikanischer Generalstab).
- *Waren A-Bomben nötig?* In erster Linie Machtdemonstration für die Sowjets, da Gegensatz und Kalter Krieg nicht mehr aufzuhalten war. Zweiter Linie um Japan

<sup>14</sup> Epochen und Strukturen Seite 495 als weiterführende Informationen , i.V. mit DTV – Seite 495

<sup>15</sup> DTV 2, Seite 465

so schnell als möglich in die Knie zu zwingen und amerikanische Verluste auf ein Minimum zu begrenzen.

- *Warum haben USA so lange gewartet mit der Kriegserklärung an Deutschland?*
  - o **Cowboy-Manier** von USA -> nach Siegenthaler
    - Man wartet solange bis der andere zuerst den Revolver zieht um ihn dann in Notwehr zu erschiessen. Bis heute ist die Frage ungeklärt inwiefern amerikanische Geheimdienste vom Angriff auf Pearl Harbor wussten. Zusammenhang mit 9/11? Zu bejahen, der Terroranschlag war der Startschuss für die „Terroristen“-Jagd und Anlass für 2 andere amerikanische Kriege.

**Fazit:** Hitler war Verursacher und Antreiber des 2. Weltkrieges und hat einen grossen Teil der 55 Millionen Toten (andere Quellen sprechen von 40 Millionen) direkt oder indirekt zu verantworten. Deutschland und halb Europa war in Schutt und Asche gelegt, die SS und die Wehrmacht haben zahllose verabscheuende Verbrechen begonnen (Holocaust war nur eines davon). Schadenshöhe: ca. 1500 Milliarden US-Dollar.

Aber: Auch andere Diktatoren haben fürchterlich gewütet: Stalin bsp.: nach Schätzungen haben rund 200'000 Deutsche und Polnische Frauen Selbstmord begangen aus Schmach von Sowjetischen Soldaten sexuell missbraucht worden zu sein. Weiter: Gefangenenlager in Sibirien und Fall „Lienzer Kosaken“ sowie Erschiessung polnischer Offiziere bei Katyn. Andere Diktatoren jener Zeit: Franco in Spanien. -> Spanien nahm am 2. WK nicht teil.

Weiter soll nicht der **Marshall-Plan**<sup>16</sup> vergessen werden, mit dem Dank der Unterstützung aus Amerika ein Wiederaufbau in Europa überhaupt möglich wurde. Vor allem jedoch kam der Marshall-Plan nicht nur aus einem amerikanischen Freundschaftsdienst zu Stande, sondern mehr auch, weil Amerika befürchtete, dass ein zerbombtes, unzufriedenes Europa idealen **Nährboden für den Kommunismus** schuf.

Die **Berliner Luftbrücke** wir immer wieder gerne als Willensbezeugung der Alliierten Bestrebungen Deutschland nicht dem Stalinismus zu übergeben gesehen. Da Deutschland nach dem Krieg in die 4 Besatzungszonen (F, GB, Sowj., USA) unterteilt wurde und der „Kalte Krieg“ sich abzeichnete, wurde der Marshall-Plan entwickelt, dieser sah unter anderem eine **Währungsreform** vor. Die alte Reichsmark wurde durch die Deutsche Mark ersetzt. -> Einführung DM in Alliierten Zonen, somit auch in Westberlin. Wirtschaft von Sowjetzone wurde so „ausgehöhlt“, resp. untergraben. -> Folge: Berliner Blockade, Alliierte versorgten Westberlin mit ihren „**Rossinenbomber**“ aus der Luft (C-54).



## ***Die Schweiz während dem 2. Weltkrieg***

Vorwurf der passiven Hinnahme der Forderungen von Nazideutschland.

Hatte ungefähr 400'000 Mann unter Waffen mit denen man sich im Notfalls ins „**Réduit**“ zurückziehen wollte und so den Deutschen und Italienern den Alpenübergang zu verwehren. Zitat aus jener Zeit von Schweizer Bundesrat zur Flüchtlingspolitik: „**Das Boot ist voll**“.<sup>17</sup>

**Fazit:** Die Schweiz hat all ihre Kriegsziele erreicht. Man hat die Schweiz aus dem Krieg herausgehalten und das Schweizer Volk geschützt. Aus heutiger Sicht sehr schwer zu

<sup>16</sup> DTV 2, Seite 523

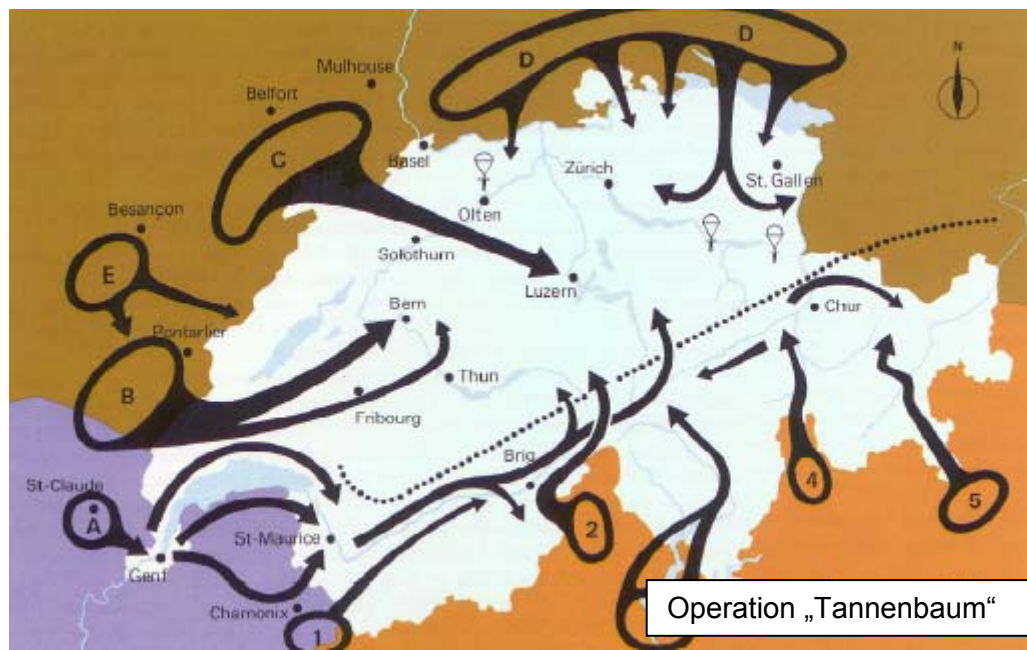
<sup>17</sup> <http://www.geschichte-schweiz.ch/fluechtlingspolitik-2-weltkrieg.html>

beantworten ist die Flüchtlingspolitik: doch muss klar betont werden, dass die Schweiz 1940 von 4 Seiten durch Deutschland/Italien umschlossen war und auch Lebensmittel durch besetztes Gebiet heranschaffen musste. Der Preis den die öffentliche Schweiz für ihre Ziele zahlen musste war hoch, jedoch nicht so hoch wie in anderen Ländern. Weiterer Grund wieso Hitler die Schweiz nicht angriff: - Gesetz des „langen armes“ (Siehe oben). Hitler wusste, dass unser Réduit grösstwahrscheinlich noch ein halbes Jahr nach Einmarsch Widerstand leisten könnte, was hiesse dass er überproportional viele Truppen und Divisionen bräuchte, die dann an der überdehnten Ostfront fehlen würde.

Andere Stimmen gehen davon aus, (S. Eizenstat), dass die Schweiz **die Bankiers der Nazis** waren und indirekt den Patienten am Leben hielt. Vorwurf von Eizenstat die Schweiz sei nach dem Krieg reicher gewesen als im Voraus stimmt, es fragt sich einfach inwiefern dieser Reichtum auf eigener oder fremder Produktivität basierte. Vor allem wurde gegen Kriegsende die Schweiz für Hitler immer wichtiger, da wir ihm als Produktionsstätte, die nicht bombardiert wurden dienten. -> D: Massive Bombardements seit 1942.

### Stichworte<sup>18</sup>:

- Fall Rössler: Büro H. in Luzern (Doppelspionage....)
- Rütli-Report
- Anbauschlacht
- Nazis in der Schweiz (-> Davos als „Stützpunkt“)
- Ansicht Hitler zur Schweiz: Sind keine „richtigen“ Germanen, da die Schweizer ihre eigene Sprache sprechen, die von den Alemannen abstamme.
- Wieso kein Erfolg der Nazis in der Schweiz?
  - o Schweiz war denkbar schlechtes Pflaster für Nazis
    - Einerseits bedingt durch die 4 Sprachregionen
    - Andererseits aufgrund der Unabhängigkeit vom Deutschen Reich seit 1648, resp. 1291
    - Fazit: Schweizer waren alles andere, aber nur nicht Nazis oder Freunde von Nazis!! -> Höchster Stimmenanteil im Parlament: 1%



<sup>18</sup> <http://www.geschichte-schweiz.ch/zweiter-weltkrieg-1939-1945.html>, ergänzt, erweitert und gekürzt und Unterrichtsbesprechung

## Der Kalte Krieg<sup>19</sup>

### Definition nach Wikipedia.de

*Der Ausdruck „Kalter Krieg“ bezeichnet den welthistorischen Gegensatz, den die beiden Supermächte USA und Sowjetunion zwischen 1945 und 1990 mit allen verfügbaren Mitteln, aber unterhalb der Schwelle eines offenen Krieges anführten und austrugen.*

Der Ost-West-Konflikt führte zur Bildung von zwei feindlichen Machtblöcken und dazugehörigen Militärbündnissen der **NATO** und des **Warschauer Paktes**, die sich hochgerüstet gegenüberstanden und eine bipolare Welt dominierten. Siegenthaler verwendete dafür den Ausdruck **MAD = Mutual Assured Destruction**, was übersetzt soviel bedeutet, dass im Kriegsfall jeder der beiden Kontrahenten noch über genügend Ressourcen (A-Bomben) verfügt um den anderen auch zu zerstören. Somit hat sich die Frage nach einem allfälligen 1. Schlag erübrigt...

Die Entwicklung dorthin begann schon mit der Gründung der Sowjetunion 1917, entlud sich aber erst nach dem Zerfall der Anti-Hitler-Koalition ab 1944 (Hitler hat den Kalten Krieg nur aufgehalten) und die darauf folgende Teilung Europas zu jenem Beinahe-3. Weltkriegszustand, der die Politik beider Seiten bis zum Zerfall der Sowjetunion 1991 maßgeblich bestimmte. (Präsentation **Kubakrise** mit Gewinner USA als öffentliche Meinung und als „richtigen“ Gewinner UDSSR, resp. Chruschtschow, weil er Kennedy das Versprechen abgerungen hat bei Rückzug der Sowjetischen Raketenstationen auf Kuba die amerikanischen Raketen in der Türkei abzuziehen und zusätzlich Kuba nie anzugreifen. *Der Fehler: Man vereinbarte darüber stillschweigen. Jedoch sah die ganze Welt als die sowjetischen Schiffe von ihren Kurs abschwenkten und nach Hause fuhren.*)

Der Kalte Krieg war Ausdruck eines **fundamentalen Systemgegensatzes**: Zu den machtpolitischen Interessensphären, die auch sonst internationale Beziehungen bestimmen, traten grundsätzlich verschiedene Ideologien auf. Aus westlicher Sicht standen dabei stets „Freiheit und Demokratie“ gegen „totalitäre Diktatur“ sowie „Marktwirtschaft“ gegen „Planwirtschaft“. Aus östlicher Sicht stand gegen das „Wolfsgesetz der Ausbeutung“ im „faulenden und parasitären Kapitalismus“ die von der Staatspartei realisierte „allseitige Entfaltung“ des „neuen Menschen“ im „Kommunismus“, der sich der Zukunft gewiss wähnte<sup>20</sup> (-> Marxistische Ansätze, die von Lenin in seinem Leninismus weiterentwickelt wurden). *Siegenthaler: Tiefrot und Hellrot, gegen Dunkelblau und Hellblau.*



Der **Wettkampf der Systeme** verlief auch auf technologischem, kulturellem und sportlichem Gebiet. So wurden das US-amerikanische wie das sowjetische Weltraumprogramm maßgeblich vorangetrieben, um dem Gegner die eigene wissenschaftlich-technische Überlegenheit zu demonstrieren. Dadurch entstanden viele Technologien, die heute zivil

genutzt werden, so auch das **Internet** oder **Teflon** für unsere Pfannen aus der Raumfahrt.

<sup>19</sup> Epochen und Strukturen, Seite 412 ff.

<sup>20</sup> Wikipedia.de

Anstelle des offenen Krieges wurden so genannte **Stellvertreterkriege** geführt. In diesen Kriegen wurde zwar der offene Feindkontakt mit Sowjets oder Amerikaner vermieden, doch war eigentlich klar, dass der jeweilige Kriegsgegner durch eine der beiden oder am besten gleich von beiden Supermächten im Hintergrund unterstützt wurde. – Koreakrieg, - Vietnamkrieg, - Afghanistan. – 1. Golfkrieg (Irak-Iran), Pakistan-Indien, - Somalia-Äthiopien,

Weiter in den Stoffplan gehörte die **Truman Doktrin**<sup>21</sup>, die besagt, dass die USA jeden Gegner eines Kommunistischen Regimes unterstützt. Der Vietnamkrieg, der Schlussendlich selbst in einem amerikanischen Fiasko endete, ist ein Beispiel dieser Truman Doktrin im negativen Sinne. Innenpolitisch heikle Phase, weil der Kommunist überall lauert. So wurden im Sinne der Truman Doktrin auch schon friedliche Hippies und andere Kriegsgegner als Staatsfeinde und Systemgegner „geehrt“.

## Islam<sup>22</sup>

### Definition

*Nach Christentum die 2. grösste Religion. Gründer: Mohamed; geboren: 571  
gestorben: 633*

### Ursprünge

Bereits seit Jahrhunderten bestand zwischen Arabern und Juden durch Herkunft und Sprache engere Verwandtschaft als heute vielerorts angenommen. Die Sprachen der Araber und die der Juden sind beide semitischen Ursprungs und weisen Ähnlichkeiten auf.

Als **Mohammed** geboren wurde (ca. 570/571), hatten die Juden in Arabien bereits ihren Einfluss auf die einheimischen Gemeinschaften ausgeübt. Im Jahr 610 soll Mohamed persönlich der **Erzengel Gabriel** erschienen sein und ihm den ersten Verse des Koran (Die Worte von Gott) gelehrt haben, innerhalb der nächsten 23 Jahre folgten unzählige Verse, welche zusammen den Koran bilden. Der **Koran** bildet eine der beiden Erkenntnisquelle des Islams. Die andere ist die **Sunna**, welche die Handlungen Mohammeds wiedergibt. Nebenbei schrieb Mohamed noch weitere Grundsätze, die jedoch nicht das Wort Gottes wiedergeben, sondern „lediglich“ Mohammeds eigene Worte (Bücher namens **Hadith**).

Mohammed war früh **jüdischen Einflüssen** und Ideen ausgesetzt, die ihn an eine **monotheistische Religion** glauben liessen. Ein Onkel Mohammeds, der Jude geworden war, lehrte ihn die Grundsätze der **Tora** (Heiliges Buch der Juden; entspricht grösstenteils dem Alten Testament im Christentum). Als Mohammed heranwuchs, kam er in Berührung mit weiteren Juden und mit ihrem Glauben an einen Gott.

Von nun begann Mohamed an einen Gott zu glauben und hielt sich selbst für **Allahs Propheten**, dessen Bestimmung darin bestand, den Namen Allahs zu verbreiten und die Lehren davon in die Welt hinaus zu tragen. Der Gedanke des einen Gottes, der Grundgedanke des jüdischen Glaubens, wurde die Grundlage von Mohammeds Denken und der Lehre, die er vertrat und anderen verkündete (Den Glauben an einen Gott wird

<sup>21</sup> DTV 2, Seite 519

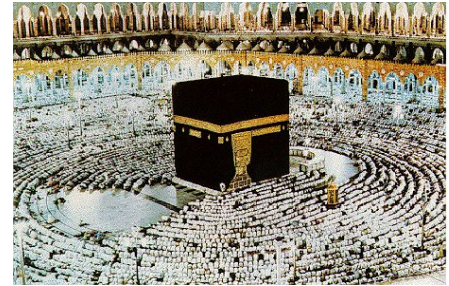
<sup>22</sup> Unterricht Siegenthaler, Ergänzt mit diversen Quellen aus Internet -> nicht mehr nachvollziehbar.



auch im Glaubensbekenntnis des Islams verlesen: Es gibt nur einen Gott und Mohamed ist sein Prophet).

Viele Araber schlossen sich Mohammed begeistert an, aber es gab ebenso viele, die sich ihm widersetzen. Um sein Leben zu retten, musste Mohammed aus seinem eigenen Geburtsort, der Stadt **Mekka**, nach **Medina** fliehen, weil ihre Bürger einen Anschlag gegen ihn geplant hatten. Noch Heute ist Mekka die wichtigste Stadt der Muslime, gefolgt von Medina und **Jerusalem**.

Mohammed war überzeugt, dass die Juden ihn als den Propheten Allahs annehmen würden. Er betonte, er sei ein Nachkomme Abrahams genau wie sie und auch er glaube an den einen Gott. Mohammed rechnete damit, dass irgendwelche Einwände der Juden gegen seine Religion durch den "Koran", den er verfasste, überwunden würden. -> Ibrahim = Abraham etc.



Aber die Juden weigerten sich, Mohammed als Propheten anzuerkennen und nahmen den Islam nicht an. Nach Mohameds Tod kam zuerst sein Onkel Abu Bakr an die Macht. Unter ihm begann die arabische Expansion, die Araber bis nach Frankreich und der Überlieferung nach bis in die Schweiz brachte. 732 wurden die Araber von Hausmeier Karl Martell bei Poitiers vernichtend geschlagen. (Grund: Christen hatten Steigbügel und Araber nicht). Bei uns in der Schweiz glaubt man, dass gewisse Bergnamen auf Araber oder Sarazenenfälle des Frühmittelalters zurückgehen. So zum Beispiel das Alalinhorn im Wallis.

## ***Welche geistigen Ströme herrschen innerhalb des Islams vor?***

*Wikipedia.de liefert uns dafür hervorragende Informationen (gekürzt und ergänzt)*

### **Sunniten**

Die Sunniten bilden mit etwa 90% die zahlenmäßig größte Gruppierung. Sie unterteilen sich wiederum in die sunnitischen Rechtsschulen der Hanafiten, Malikiten, Hanbaliten und Schafiiten. Die Rechtsschulen sind häufig geographisch verteilt (z.B. Hanafiten in der Türkei, Malikiten in Nordafrika). -> Mittel- und Nordirak

### **Schiiten**

Die Schiiten sind die zweite große Richtung. Deren Hauptrichtung sind die so genannten Imamiten oder Zwölferschia, die vor allem im Iran, Irak, Aserbaidshan, Bahrain und dem Libanon weit verbreitet sind. Glaubensbekenntnis der Schiiten wird noch ergänzend durch Ali (dem Kalifen) was hier nicht weiter behandelt werden soll zumal wir keine Religionswissenschaftler sind... -> Südirak

### **Charidschiten**

Die Charidschiten, die sogenannten "Auszügler", die die Partei des vierten Kalifen Ali ibn Abi Talib verlassen haben sind die Anhänger der ältesten religiösen Sekte im Islam des 7. Jahrhunderts. Bedingt durch ihre fundamentalistische Haltung wurde ihr Bestand über die letzten Jahrhunderte immer etwas mehr dezimiert. (Kein Heiliger Krieg ohne Charidschiten...)

Angesichts derartiger Glaubensrichtungen oder besser gesagt der Akzeptanz der ersten Kalifen, deren Schriften je nach Strömung (siehe oben) auch noch zu den heiligen Büchern gezählt werden, kann es nicht verwundern, dass im Irak ein friedliches Zusammensein beinahe unmöglich erscheint. (Reformierte und Katholiken sind beides Christen, doch haben sich beide über Jahrhunderte erbittert bekämpft.)

#### Weiter im Stoffplan vorgesehen:

- Präsentation über den Islam
  - o Beinhaltete die 5 Säulen auf denen der Islam basiert
    - 1. 5 mal am Tag Gebet nach Mekka
    - 2. Bedürftige unterstützen
    - 3. Fasten (Ramadan Jahr 2006: ende September-ende Oktober)
    - 4. die Pilgerfahrt (Hadsch), wer sie gemacht hat darf sich Hadschi nennen. Auch sieht man bei den Kopfbedeckungen der Männer ob derjenige bereits in Mekka war oder eventuell auch schon in Medina war. (Kopftuch von Yassir Arafat....d. Rede)
    - 5. Das Glaubensbekenntnis

## Israel<sup>23</sup>

- Es begann alles mit dem Traum von einem Jüdischen Staat in Israel (Jerusalem= Zion nach der Bibel) das zu jener Zeit noch zum Osmanischen Reich gehörte. (seit ca. 6. Jahrhundert arabisch)
- Juden waren nach der Zerstörung ihres Tempels 79 n.Chr. durch Titus in alle Welt verteilt (->Jüdische Diaspora). Wieso vertrieben? Erneuter Aufstand gegen die römische Besatzungsmacht.
- **T. Herzl** forderte dies beim Zionistenkongress in Basel 1897 -> **Heimstätte in Israel**
- 1903 schlugen die Briten Uganda als Lösung vor, Juden lehnten ab, da Israel ihr historisch angewachsenes Reich war. (David, Salomon, Tempelberg auf dem Isaak seinen Sohn Opfern sollte (Genesis)).
- Brennpunkt Jerusalem; Heilige Stätte von 3 Weltreligionen; Christentum, Judentum und Islam (Islam, weil von dort Mohamed, resp. seine Seele, in den Himmel gestiegen sein soll)
- ....
- **Siehe Blatt mit geschichtlichem Ablauf von Siegenthaler und zur Vertiefung englische Zusammenfassung auf zhwin.org**
- Wie macht man Mayonaise? Nach Siegenthaler nach einem Ausschweifer über Integration. Kann als generelles Modell bei der Integration von Minderheiten angewandt werden. Wenn man zu viel Öl (oder Immigranten) dazu giesst (einwandern lässt), kann es durchaus sein, dass die Mayonaise nicht brauchbar ist. -> Wenn zu viel Öl hineingeschüttet wird, gibt es keine Mayonaise mehr...

*Interessanter scheint die Frage, wieso Israel, trotz einer UNO-Resolution Nr. 242, noch immer das Westjordanland besetzt oder in den Golanhöhen Stützpunkte hat und dabei nicht von der Weltöffentlichkeit gerügt wird.*

Um diese Frage beantworten zu können muss zuerst einmal der Frage nachgegangen werden wer Israel kritisieren könnte. In erster Linie kämen da die EU oder die USA in Frage. Der EU, allen voran Deutschland, das grösste Land in der EU und politisches Schwergewicht, sind bei dieser Frage die Hände gebunden, nicht zuletzt auch wegen der

<sup>23</sup> DTV 2, Seite 340; Geschichte Judentum und DTV 2, Seite 536 und 596

Rolle Deutschlands im 2. Weltkrieg. Kommt also noch die USA in Frage, denn Amerika verfügt über die Ressourcen und Kanäle um in Nahost Einfluss zu nehmen. Wieso geschieht dies aber nicht?

Dazu muss man etwas tiefer greifen; Die Juden verstehen sich als **Volk Gottes**. In den USA existieren sehr viele Freikirchen und allgemein kann man sagen, dass die USA ein puritanisch geprägtes Land ist, also sehr gottgläubig. Somit glaubt man auch an die **Apokalypse** bei der zwischen „guten“ Menschen und „schlechten“ Menschen unterschieden wird. Die Guten kommen in den Himmel, die Bösen in die Hölle. Die Vermutung liegt sehr nahe, dass jene, die auf der jüdischen Seite stehen und somit mit dem Volk Gottes verbunden sind zu den „Guten“ gezählt werden und somit ins Paradies kommen.

Nicht zuletzt auch aus diesem Grund besteht zwischen Israel und den USA ein recht freundschaftliches Verhältnis.

Weiter interessant ist die Frage wieso denn Israel überhaupt den Gazastreifen zurückgegeben hat an die Palästinenser. Diese Ursache finden wir in der Antike, als das Reich Israel noch weit über die heutigen Landesgrenzen reichte. Jenes Reich beinhaltet natürlich auch das Westjordanland, teile der Sinai-Halbinsel und Südlibanon als auch die Golanhöhen. *ABER: Nie den Gazastreifen, denn dieser gehörte den Philistern, einem weiteren semitischen Stamm. So konnte Ariel Scharon also den Gaza-Streifen zurückgeben ohne mit der Geschichte seines Volkes in Konflikt zu geraten.*

## Indien und Pakistan<sup>24</sup>

### **Ursprünge:**

Indien und Pakistan waren beide **ehemalige Kolonien** des Britischen Empires das zu seinen besten Zeiten 1/5 der Welt besass. Als das Britische Kolonialreich zerfiel musste auch eine Lösung für den Subkontinent Indien gefunden werden. 1947 erlangte Indien unter Gandhi die Unabhängigkeit (Gewaltloser Widerstand). Im selben Jahr entstand auch Pakistan, das in Ost- und Westpakistan unterteilt wurde. *Wieso Teilung? Pakistan soll muslimisch sein, während Indien hinduistisch bleibt.*

### **Konflikt**

Warum kommt es überhaupt zu Konflikten zwischen Indien und Pakistan? – Antwort: **Kaschmir**, auch heute noch ist dieses Tal teilweise unter Pakistanischer, teilweise unter Indischer Kontrolle. Einigung wurde bis anhin keine erzielt. Problem: Indien und Pakistan haben beide Atombomben und weigern sich hartnäckig den **Atomwaffensperrvertrag** zu unterschreiben. Die Geschichte von Kaschmir wird durch einen absolutistischen Fürsten geprägt, der unter anderem dafür mitverantwortlich war, dass sich Indien und Pakistan bis heute darum balgen. Kaschmir ist grösstenteils muslimisch, jedoch hat der Fürst eigenmächtig bestimmt, dass man zu Indien gehöre, Pakistan dies aber nicht akzeptierte....

### **Und wie wurde Bangladesch unabhängig? (= ehemals Ostpakistan)**

Zwischen West- und Ostpakistan liegt Indien, das sich über eine Spannweite von 1500 Kilometern erstreckt. Obschon die beiden Pakistans staatsrechtlich eine Einheit waren,

---

<sup>24</sup> Wikipedia.de

gehörten kulturelle und sprachliche Unterschiede zur Tagesordnung. Bald einmal kam der Vorwurf von „**innerem**“ **Kolonialismus**. Die Situation eskaliert als Scheich Mujibur Rahman und die Awami-Liga die Autonomie von Ostpakistan fordern (Sechs-Punkte-Plan). Kurz darauf wird der Scheich in Westpakistan dann inhaftiert. Anfangs sieht alles nach einer friedlichen Lösung aus. Doch 1971 scheitern die **Verhandlungen** über eine gemeinsame Konföderation. Es kommt zum Krieg zwischen Ost- und Westpakistan, wobei auch Indien eingreift um sich aus seiner nachteiligen Keilposition zwischen den beiden Pakistans zu lösen und um das Flüchtlingsproblem (10 Millionen) aus Ostpakistan zu lösen. Nach zuerst passiver Unterstützung, wählt Indien nun den aktiven Weg gegen Pakistan und greift in den Krieg ein.

**Fazit:** Ostpakistan wird schlussendlich (1972) zu einem souveränen Staat und Führung von Scheich Mujibur Rahman und Indien wird zur militärisch ernst zu nehmenden Macht.

## Martin Luther King

(15.1.1929 – 4.4.1968)

- 1929** Luther King jr. wächst in Atlanta, Georgia USA als ältester Sohn eines Baptistenpfarrers auf.
- 1951** In Boston absolviert er ein Theologie Studium und befasste sich in dieser Zeit intensiv mit den Lehren des Gewaltlosenwiderstandes von M.Gandhi.
- 1953** M.L.K. heiratet Coretta Scott
- 1954** Aufhebung der Rassentrennung an öffentlichen Schulen.
- 1955** Anführung des Busboykotts in Baltimore.
  - Rosa Parks (eine Schwarze) weigert sich, ihren Sitz in einem Omnibus einem Weissen zu überlassen. Im weiteren Verlauf rufen die Schwarzen zu einem Boykott der Omnibusse auf.
- King wird von 1955-'68 über 30 Mal inhaftiert, entkommt drei tätlichen Angriffen und überlebt drei Bombenattentate.
- 1956** 381 Tage nach Beginn der Aktion ruft der oberste Gerichtshof ein neues Gesetz aus. Sämtliche Rassentrennungen im öffentlichen Verkehr werden gesetzeswidrig. King geht aus dieser Aktion als grossartiger Sieger und hoch angesehener Anführer der Schwarzen und des gewaltlosen Widerstandes hervor.
- 1961** Wahl J.F.Kennedys zum 35. Präsident der U.S.A..
  - JFK. hatte sich stark dafür eingesetzt, dass King aus seiner sechsmonatigen Haft freigelassen wird. King war verurteilt worden, weil er vergessen hatte nach einem Wohnortswechsel seinen Führerschein umzuschreiben. Auf Kautions wird King freigelassen. Heute nimmt man an, dass JFK. die Wahlen unter anderem dank dieser Intervention gewonnen hatte. Nach seiner Wahl legt JFK. ein umfangreiches Programm vor um die Rassentrennung aufzuheben.
- 1963** Marsch nach Washington DC.
  - 190'000 Schwarze und 60'000 Weisse marschieren nach Washington DC. Um die Bürgerrechtsgesetzgebung JFKs. zu unterstützen. King hält die „I have a dream“ Rede.
- 1963** Ermordung J.F. Kennedys.
  - Schwerer Rückschlag für die Bürgerrechtsbewegung.
- 1964** Der neue Präsident der U.S.A., Lyndon B. Johnson, verkündet die Aufhebung der Rassentrennung.
  - King erhält den Friedensnobelpreis und wird vom Time Magazin zum „Man of the year“ gewählt.
- 1965** Akzeptierung des Wahlrechts für Schwarze.
- 1966** King setzt sich ebenfalls gegen den Vietnamkrieg ein.

Die Bürgerrechtsbewegung wird so zur Friedensbewegung. Einige Schwarze sind nicht erfreut von dieser Entwicklung. Sie betrachten ihre Probleme als wichtiger, als das wohl wollen der Nation.

Unter der Führung von Malcolm X engagieren sich vermehrt gewaltbereite Gruppierungen für die Rechte der Schwarzen. Die Terrorisierung der Schwarzen in den Südstaaten durch Weisse hält an.

**1967** Zusammenschluss der Antikriegsbewegung und Kings Bewegung.

**1968** Ermordung Kings auf einem Balkon eines Motels in Memphis, Tennessee  
James E. Ray wird zu 99 Jahre Haft verurteilt. Jedoch verstummen die Stimmen nie, die sagen, dass die Regierung an diesem Mord beteiligt war.

© D. Frey, K. Gysel, B. Krentel, M. Norinelli, Th. Wicki

## Chinesische Kulturrevolution

### **Ursache:**

Wirtschaftlich: „**Grosser Sprung nach vorne**“ wurde zum Desaster, weil in dieser kurzen Zeit das ganze nicht umsetzbar war. Gesellschaftlich: Keine Klassengesellschaften mehr; alle mussten die gleichen Kleider tragen und der Ingenieur konnte von einem Tag auf den anderen zum Bauer werden.

### **Der „Gross Sprung nach vorne“**

Bezeichnet die Bemühung von Mao innerhalb weniger Jahre zu den grössten und besten **Industrienationen** der Erde ende der 50er Jahre aufzuschliessen. Es wurden vermehrt Arbeiter vom **primären in den sekundären Sektor** umgeschult. Folge: Zu wenige Arbeiter in der Landwirtschaft um die Industriearbeiter zu ernähren. Die grösste **selbstverschuldete Hungersnot** der Menschheitsgeschichte war Realität: Nach Schätzungen verhungerte innerhalb eines Jahres ca. 20-40 Millionen Chinesen.

### **Sigis Akzente:**

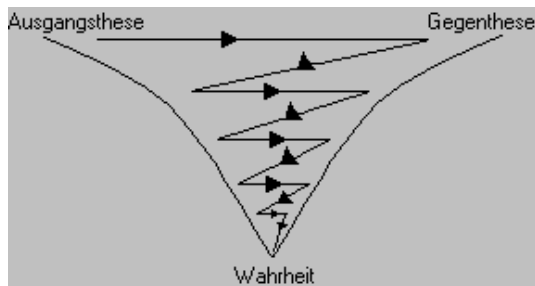
Grundsituation: Kommunistische Partei kann die Macht an sich reißen jedoch wird keine Revolution durchgeführt, weil das **Industrieproletariat für die Revolution fehlt**. *(nach Marx geschieht dies von selbst, wenn das Proletariat genügend unterdrückt wurde; -> dazu das Pumpenmodell der Revolution nach Siegenthaler; Siehe Wirtschaftsgeschichte 1. Jahr; Revolution geschieht nicht, wenn Druck am höchsten ist, sondern wenn er nachlässt).*

In China hatte es nur wenige Industriearbeiter und ganz viele Bauern. Mao wollte das Land auf einmal industrialisieren und nicht nach Marx Überzeugung warten, bis sich die Revolution selber entwickeln wird. -> Hintergrund des „Grossen Sprunges“.

Gründe für das Versagen: Fehlendes Kapital und Mangel an gut ausgebildeten Arbeitskräften. Die Qualität der Produkte war schlecht. [Zweiter Versuch war dann die Kulturrevolution indem er die gesellschaftliche Hierarchie abbauen wollte und Gleichheit für alle forderte. -> Kulturrevolution wurde nötig, da die Position von Mao durch die Hungersnot des „Grossen Sprunges nach vorn“ geschwächt wurde.]

Abschaffung von Postenklebern, totale Berufsrotation. Atomphysiker wird Schweinehirt! Rote Garde und rotes Büchlein, das auswendig gelernt werden musste und im Kreis diskutieren musste.

Betreffend China bleibt noch die **Dialektik von Hegel und Marx** zu verstehen. Hegel geht bei seinen Thesen davon aus, dass die Weltgeschichte und die Aufklärung **nicht linear verlaufen**, sondern in Wellen nach oben getragen wird. Das heisst nach einem Fortschritt folgt das Treten vor Ort (**Konsolidierung**) eventuell auch ein Rückschritt, bevor der nächste Schritt nach vorne gemacht wird.



Theoretisch: Aus einer These entwickeln sich Antithesen; Die Lösung daraus? – Die Synthese. Marx hat ein ähnliches Modell wie man zum vollendeten Kommunismus gelangt. Durch Revolution gelangt die Menschheit von der Adels Herrschaft bis hinauf zur Herrschaft des Proletariats. Die Zeit bis zur vollkommenen Gleichschaltung der Individuum und der Abschaffung des Staates als Kontrollsystem heisst Sozialismus.

## Der Vietnamkrieg

### *Ursachen*

Aus Wikipedia.de ergänzt und erweitert

Der Vietnamkrieg war in vielerlei Hinsicht ein direkter **Nachfolger des französischen Indochinakrieges** (auch 1. Indochinakrieg genannt), den die Franzosen um ihre Kolonien in Indochina und gegen die Unabhängigkeitsbewegung unter dem Führer der **Kommunistischen Partei, Hồ Chí Minh**, geführt hatten. Niederlage der Franzosen bei Dien Bien Phu 1954.

Gemäß der folgenden Genfer Regelung wurde Vietnam vorübergehend in einen kommunistischen Norden und in einen westlich orientierten Süden aufgeteilt. Das Land sollte 1956 **durch Wahlen vereinigt** werden. Diese wurden jedoch nie durchgeführt. Die südvietnamesische Regierung des Präsidenten **Ngô Đình Diệm** verhinderte die Wahlen. Darin unterstützt wurde er durch US-Präsident Eisenhower. Beide befürchteten einen Sieg Hồ Chí Minhs.

Als Reaktion auf die Verhinderung der Wahlen wurde die **Nationale Befreiungsfront (Front National de Libération, FNL)**, eine Guerillabewegung, als Opposition zur südvietnamesischen Regierung gebildet. Der Westen nannte die Nationale Befreiungsfront Viet Cong, (Abk. für Vietnam Cong San, vietnamesischer Kommunist) Die Befreiungsfront selbst gebrauchte diesen Namen nie.

Auf die Operationen der FNL reagierten die USA zunächst mit der Entsendung militärischer Berater zur Unterstützung der südvietnamesischen Regierung. Sie befürchteten, dass der Sturz des Saigoner Regimes den Fall weiterer Staaten in der Region zur Folge haben würde (**Domino-Theorie**). Nordvietnam und die UdSSR stützten die Nationale Befreiungsfront mit Waffen und Versorgungsmaterial, Militärberatern und regulären Truppen der nordvietnamesischen Armee, die über ein umfangreiches Wege- und Straßennetz, bekannt als Hồ-Chí-Minh-Pfad, transportiert wurden.



**1964** kam es zum berühmten **Tonkin Zwischenfall** bei dem ein amerikanisches Kriegsschiff von Kanonen- und Schnellboten angegriffen wurde. Nachträglich stellte sich heraus, dass die NSA (National Security Agency) diesen Vorfall erfunden hatte um einen militärischen Grund für ein einschreiten zu haben. (-> Siehe oben bei der Cowboy Manier)

1965 landeten die ersten amerikanischen Kampftruppen in Südvietnam. Diese verstärkten die mehr als 16.000 Militärberater im Land. Das US-Kontingent wurde in dieser ersten Phase Zug um Zug aufgestockt, aber ein echter Erfolg wollte sich nicht einstellen. Am 30. April 1969 erreichten die in Vietnam stationierten amerikanischen Truppen die Höchstzahl von 543.482 Mann. Der stets optimistische Kommandant der US-Streitkräfte in Vietnam, General Westmoreland, musste der beunruhigten amerikanischen Öffentlichkeit vor beiden Häusern des Kongresses versichern, dass die Truppensteigerungen und die Überlegenheit der Army schon bald den Sieg bringen werden. Was sich im Nachhinein als Irrtum erweisen sollte. -> Weltweite Friedensbewegungen als Reaktion.

Durch die Tet-Offensive des Viet-Cong, die militärisch zwar von den Amerikanern gebremst wurde, jedoch aufzeigte, dass Amerika auf aussichtslosen Posten kämpfte und nur verlieren konnte, wurde der Rückzug der amerikanischen Truppen immer wahrscheinlicher. Durch innenpolitischen Druck (Hippies, heimkehrende Invalide Soldaten, die häufig auch dem Alkohol zugetan waren) hatte die Regierung keinem Rückhalt mehr in der Bevölkerung, was schlussendlich zum Rückzug der Amerikaner aus Vietnam 1975 führte. Vietnam wurde 1976 wiedervereinigt und Saigon wurde gleich noch zu Hồ Chí Minh-Stadt. *Vor allem zeigte uns der Vietnamkrieg erneut das Gesetz des „langen Armes“ und löste kontroverse Diskussionen über Sinn und Zweck von grossflächigen Massensbombardements aus (Darunter fallen auch der Gebrauch von **Napalm** und dem Entlaubungsgift **Agent Orange**).*

## Zum Schluss noch dies

Textanalyse nach Siegenthaler.

- A) Thematische Einordnung Inhaltsangabe (Gesetztestext, Rede, etc..) Thema
- B) Absicht; Ziel des Schreibers
- C) Standort, wer hat eine solche Absicht?
- D) Hintergründe, Zusammenhänge; Gründe

## Fragen aus der Modulendprüfung 2006 Zeitgeschichte 1

Zürcher Hochschule Winterthur

1. Nenne Sie drei Umstände/Ursachen welche Hitler den Weg zur Macht ebneten (3 Punkte)
2. Analysieren Sie den hier wiedergegebenen Quellentextausschnitt streng nach dem folgenden aufgeführten Schema:

*„Wird nicht die Aufgabe des leitenden Staatsmannes, statt in der Geburt des schöpferischen Gedankens oder Planes an sich, viel mehr nur in der Kunst gesehen, die Genialität seiner Entwürfe einer Hammelherde von Hohlköpfen verständlich zu machen, um dann deren gütige Zustimmung zu erbetteln?...*

*Muss nicht jeder wahrhaftige Führer es sich verbitten, auf solche Weise zum politischen Schieber degradiert zu werden? ... Muss nicht unser parlamentarisches Mehrheitsprinzip zur Demolierung des Führergedankens überhaupt führen? ... Indem das parlamentarische Prinzip der Majoritätsbestimmung die Autorität der Person ablehnt und an deren Stelle die Zahl des jeweiligen Haufens setzt, deren Anschauung vom Adel in keiner Weise etwa in der heutigen Dekadenz unserer oberen Zehntausend (gemeint ist die führende soziale Schicht) verkörpert zu sein braucht.“*

- a. Thematische Einordnung, und knappe Inhaltsangabe (Welche Art von Text liegt vor? Worum geht es generell in diesem Text?) (2 P.)
  - b. Perspektive Absicht (Was will der Verfasser mit diesem Text bezwecken?) (2 P.)
  - c. Standort (Aus welchem Lager stammt der Text? Wer oder was steht dahinter? Zeitpunkt? (4 P.)
  - d. Hintergründe, Zusammenhänge (Erläuterungen zum Text basierend auf ihren einschlägigen Kenntnissen) (5 P.)
3. Erläutern Sie die Vorwürfe an die Adresse der Schweiz in Bezug auf ihre Rolle im 2. Weltkrieg, welche vor allem in jüngerer Zeit aus den USA erhoben worden sind. Greifen Sie dabei drei wesentliche Aspekte heraus. (3 P.)
4. Liefern Sie Argumente welche die unter Punkt 3 angesprochenen Kritikpunkte zur Rolle der Schweiz im 2. Weltkrieg relativieren oder gar entkräften könnten.
5. Beleuchten Sie 4 Gründe für den Ausbruch des Kalten Krieges
6. Erläutern Sie – in Schritten – den Zusammenhang zwischen dem Marshall-Plan und der Berliner Luftbrücke
7. Vergleichen Sie die Thora der Juden mit der Bibel der Christen und dem Koran der Muslime
8. Welche Rolle spielten die beiden Weltkriege für das Entstehen des Staates Israel?

9. Nennen Sie 3 Gründe für das militärische Engagement der USA in Vietnam
10. Liefern Sie 3 Erläuterungen für den schliesslichen Misserfolg der USA im Ringen um das „hellblaue“ Südvietnam.

**Anmerkung des Verfassers:**

Diese Zusammenfassung erhebt keine Ansprüche auf wissenschaftliche Korrektheit. Der Verfasser ist sich im Klaren, dass die Quelleangaben ungenügend sind und teilweise überhaupt nicht genannt wurden. Diese Zusammenfassung soll auch nicht in wissenschaftlichen Diskurs mit anderen Arbeiten treten.